

# Via Farinetta

**Land/Bundesland:** Schweiz>Vallais

**Gebirge:** Berner Alpen

**Berg:** Tete du Betson (1766m)



D



Sehr gut



380 Hm / 420 Hm  
2:45 Std. / 4:30 Std.



45 min.



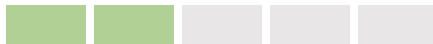
Ost



1:00 Std.



**Kondition:**



**Kraft:**



**Erfahrung:**



**Landschaft:**



**Charakter:**

Unweit des malerischen, um einen alten Burghügel gebauten Ortes Saillon befindet sich die Salentseschlucht, welche oft das Ziel von unerschrockenen Klettersteiggehern ist. In ihr kam 1880 der Geldfälscher Farinet auf der Flucht vor der Polizei um, als er an den engen Wänden der Schlucht ausglitt und in den Tod stürzte. 2011 wurde in der Salentseschlucht eine bestens gesicherte und mit einigen Seilbrücken versehene perfekte Abenteuer-Ferrata angelegt. Man klettert bei der „Höhle des Riesen“ beginnend in zwei Teilstrecken hinauf bis zur gewaltigen Hängebrücke, welche die Schlucht überspannt. Insbesondere der zweite Teil, bei dem man sogar im Berg entlang einer Wasserleitung unterwegs ist erfordert eine gehörige Portion Mut und reichlich Armkraft. Der Abstieg führt durch die Weinberge hinunter zum Burghügel, wo man, wo man mit etwas Glück den kleinsten Weinberg der Schweiz mit nur 3 Rebstauden finden kann. Dieser gehört heute dem Dalai-Lama und wird von diversen Promis (z.B. Michael Schumacher und Roger Moore) gehegt und gepflegt.

**Genauere Routenbeschreibung:**

Teil 1, (B/C): Auf einem erdigen Band leicht (A) aufwärts zu einer Seilbrücke (B). Nach der Brücke steil hinauf und querend zur nächsten Seilbrücke (B/C). Ein glatter Pfeiler mit Klammern (B/C) führt neben einem Wasserfall hinauf in leichteres Gelände (A/B). Über erdige Felsen erreicht man das Ende von Teil 1 bei einer Wasserleitung. Teil 2, (D): Ausgesetzt aber nicht so schwer (B/C) quert man an der Wand zum Stolleneingang. Im Berg geht man ein Stück auf bzw. neben der rauschenden Wasserleitung, bis man wieder den Stollen verlassen muss. Eine steile Passage (C) leitet das vertikale Finale ein. Eine Rampe (B) führt unter einen überhängenden Fels. Dort muss man kräftig zupacken (D), um bei der nächsten Querung (B) wieder etwas verschlaufen zu können. Dann steil (D), rechts an der Friedenstaube von Hans Henri hinauf und gestuft zum Ausstieg im Wald.

**Erhalter:**

TVB

**Kinderfreundlich:**

Nein

**Ergänzung zur Schwierigkeit:**

Teil 1 ist B/C, danach Ausstiegsmöglichkeit. Teil 2 ist D

**Bemerkung zu den Versicherungen:**

Ein neuer, sehr gut versicherter Klettersteig in französischer Bauart.

**Ausrüstung:**

Komplette Klettersteigausrüstung, Helm und evtl. Klettersteighandschuhe; für Anfänger ein Sicherungsseil.

**Talort:**

Saillon

**Talort Höhe:**

466 m

**Stützpunkt:**

Unterwegs keine - div. Gasthäuser in Saillon

**Anreise/Zufahrt:**

Auf der A9 bis zur Abfahrt Saxon, danach über die Rhone nach Mazembroz und weiter nach Saillon. Man parkt entweder beim Park mit der Farinet-Statue direkt an der der Hauptstraße oder im Ort hinter dem Burghügel.

**Mit Bahn/Bus:** Mit der Bahn im Rhonetal nach Saxon und weiter mit dem Bus nach Saillon Collombeyres.

**Ausgangspunkt:**

Park mit dem Farinet-Statue an der Hauptstraße, 440 m

**Ausgangspunkt Höhe:**

440 m

**Zustieg zur Wand:**

Vom Parkplatz geht man auf der Asphaltstraße, parallel zur Hauptstraße, nordöstlich zum Salentse-Bach. Neben dem Bach aufwärts - vorbei an einer malerischen, moosbewachsenen Bachstufe zum Einstieg des Klettersteiges in der Schlucht.

**Höhe Einstieg:**

540 m

**Abstieg:**

Vom Ausstieg links hinunter zum Schotterweg bei der Hängebrücke und rechts auf markiertem Weg zurück zum Burghügel von Saillon. Vom Ausstieg des ersten Teils links auf markiertem Weg in Richtung Burghügel und zurück in den Ort. Keine weglosen Abzweiger

durch die Weinberge machen! Alternativ kann man die Hängebrücke überqueren und von Les Places absteigen bzw. an der Straße das Postauto ins Tal nehmen.

**Beste Jahreszeit:**

April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober

**Kartenmaterial:**

Swisstopo 1288 Raron; 274 Visp

**Bemerkung:**

Die Tour sollte nicht unterschätzt werden und ist bei Nässe wegen des teilweise glatten Gesteins nicht zu empfehlen. Vor allem der Teil 2 ist anstrengend, wer sich beim ersten Teil schon schwer tut, sollte aufgeben und den Abstieg durch die Weinberge genießen. Tipp: In Saillon gibt es einige Thermalbäder, genau das Richtige um die müden Muckis wieder auf Vordermann zu bringen - das Badevergnügen rundet man am besten mit einem Besuch in einer Weinschenke ab.

**Autor (Referenz):**

Andreas

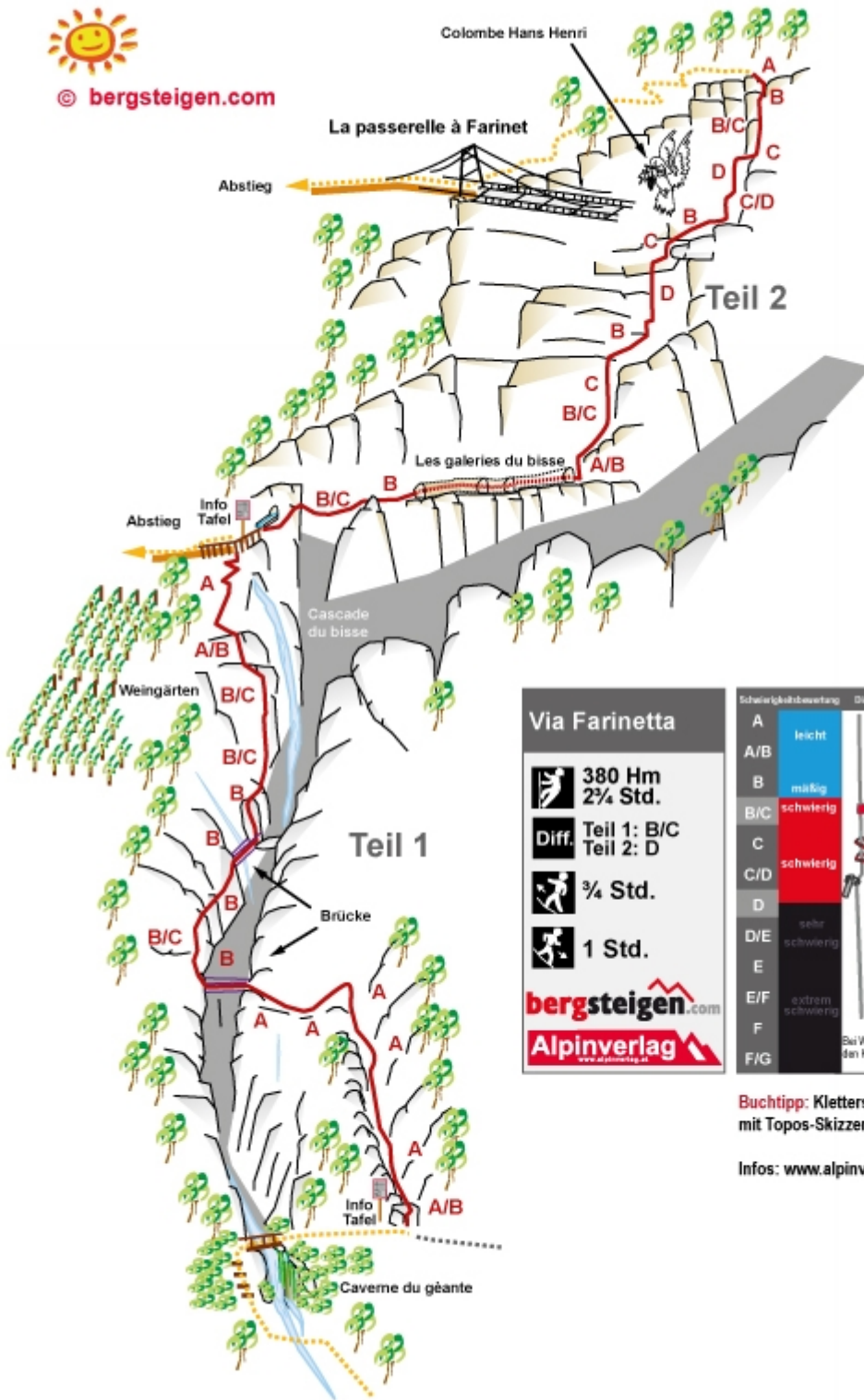
**Führerliteratur für diese Region:**



**Topo:**



© bergsteigen.com



**Via Farinetta**

380 Hm  
2¼ Std.


**Diff.** Teil 1: B/C  
Teil 2: D

¾ Std.

1 Std.

**bergsteigen.com**  
**Alpinverlag**  
www.alpinverlag.at

Schwierigkeitsbewertung	Die erforderliche Kletterausrüstung
A	leicht
A/B	leicht
B	mäßig
B/C	schwierig
C	schwierig
C/D	schwierig
D	sehr schwierig
D/E	sehr schwierig
E	extrem schwierig
E/F	extrem schwierig
F	extrem schwierig
F/G	extrem schwierig



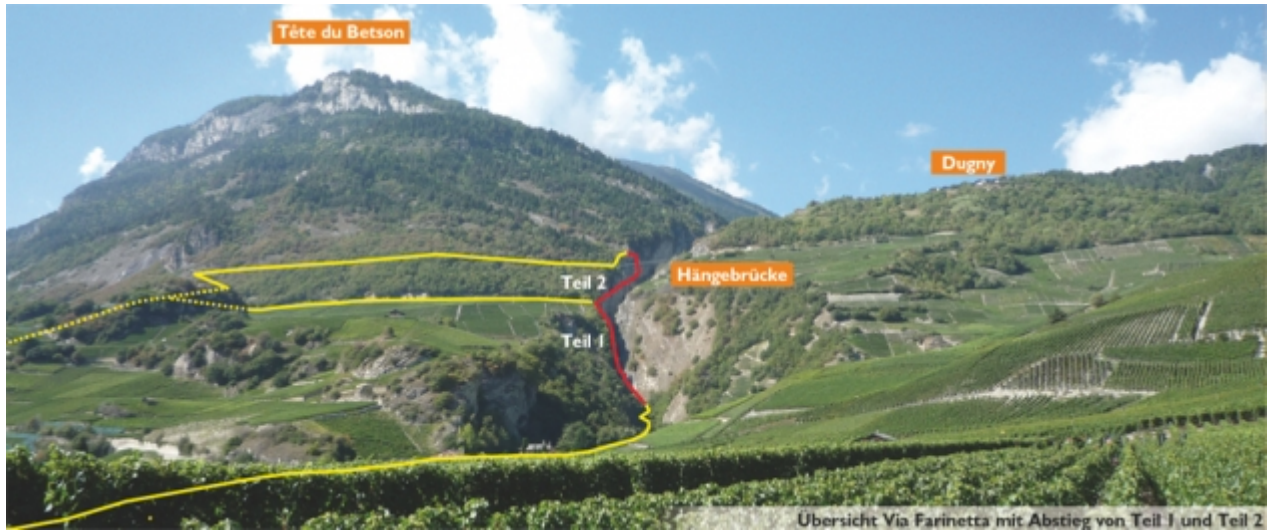
- Klettersteighandschuhe
- Helm!
- Rucksack mit Notfallausrüstung
- Klettersteigset!
- Klettergurt!
- Festes Schuhwerk

Bei Wittersturz u. Gewitter - weg vom Eis, den Klettersteig schnell, geschickt verlassen!

**Buchtipp:** Klettersteigführer Schweiz mit Topos-Skizzen und DVD-Rom!

Infos: [www.alpinverlag.at](http://www.alpinverlag.at)





**Karte:**

